

# Die Peter-Puppen-Zwillinge.



Puppen - Handarbeit - und Liederkalender.  
von Großeltern, für Großeltern, Eltern, Kinder und Enkel.

1989

## Hallo Freunde!

Wieder - wie so manches Jahr -  
melbet sich die Puppenschär,  
grüßt ihre Freund' in Stadt und Land  
und sagt für alle Treue Dank.

Zwei Babies sind's, die wohlgeraten  
diesmal auf Bewund'rer warten  
und Melli's Toto-Blitz nicht abwein,  
sich vielmehr an dem Knipsen freu'n.

Sie ist der Lotyr für's Stillesitzen  
bei Suppenmutter's Toto-Blitzen,  
die schöne Bilder Euch bescherten,  
aber uns beim Spielen stören.

Das eine trägt den Namen Hämpel,  
das andere ist unser Strampel,  
beide, wie der Name sagt,  
sind lebhaft, fröh und unverzagt.

Zwar fühl'n wir Süppchen uns geehrt,  
wenn man uns Aufmerksamkeit bestehet,  
doch immer artig zu posieren,  
kann auf die Dauer schon genieren.

Was beide aber gerne hätten,  
das wären muntere Spielgefährten  
die man mit etwas Sachverstand  
sich schaffen kann mit eig'ner Hand.

Um etwas Ruhe uns zu gönnen  
(damit wir wieder spielen können),  
hat unsere Melli mit Bedacht,  
sich etwas Neues ausgedacht.

Dann Suppenmutter fädelt ein,  
läßt die Ideen zur Tür herein,  
auf daß mit Eurer Hände Kraft  
Ihr selbst ein Süppchen Euch erschafft.

In diesem Sinne grüßen Hämpel  
und der liebe Zwilling Strampel  
alle Freund' in Fern und Nah  
und wünschen Euch ein gutes Jahr.



Ich heiße Lämpel, und ich heiße Strampel.....<sup>LB</sup>

# Januar .

Du bist ein kleiner Nachdebel  
und bist ganz pitschenap.  
Und wie dich Gott geschaffen hat,  
so setz ich dich ins Tas.

Sonntag	1	8	15	22	29
Montag	2	9	16	23	30
Dienstag	3	10	17	24	31
Mittwoch	4	11	18	25	
Donnerstag	5	12	19	26	
Freitag	6	13	20	27	
Sonnabend	7	14	21	28	

für Baby 32 cm 80 Ma. Anschlag

auf 154 zunehmen

Rücken 22, Ärmel 34, Vorderteil 40, Ärmel 34, Rücken 22. Muster bis zur Teilung

18 ganze Länge

### Babyjäckchen (wie auf dem Titelbild)

Material: 40 gr. weiße Baumwolle, rote Tulpe.

Man beginnt am Hals mit 98 Ma. Anschlag mit Stricknadeln Nr. 2.

Man strickt 2 Reihen 1 Ma. re., 1 Ma. li., dann 1 Lochreihe für ein Schnürchen, wieder 1 Reihe 1 re., 1 li. jetzt beginnt das Blattmuster:

1	V O V V V V V V V V	V V V V V V V V O ▲	O V V V V V V V V	V V V V V V
2	alle Rückreihen li stricken, so daß sie auf der Vorderseite re erscheinen.			
3	V V O V V V V V V	V V V V V V O V V V	V O V V V V V V	V V V V V V
4				
5	V V V O V V V V V V	V V V V V V O V V V V V	V O V V V V V V	V V V V V V
6				
7	V ▲ O V O V V V V	V V V V O V O ▲ O	O V O V V V V	V V V V O
8				
9	▲ O V V V O V V	▲ V V O V V V O ▲	O V V V O V V	▲ V V O V
10				
11	O V V V V V V O V	▲ V O V V V V V O V V V V V O V	▲ V O V V	
12				
13	V O ▲ O V O	▲ O V O ▲ V O V O	▲ O V O ▲ O V O	
14				
15	V V O ▲ O V V V O	▲ O V V V O ▲ O V V V O ▲ O V V V O ▲ O V V V O		

Die Maschenzahl auf 186 Ma. bringen und 26 Reihen im Grundmuster:

1	▲ O V V	▲ O V V	▲ O V V	▲ O V V	V = rechte Maschen
2	V V	V V	V V	V V	□ = linke Maschen
3	○ ▲ V V O	▲ V V O	▲ V V O	▲ V V	▲ = 3 Ma. zus. stricken
4	V V	V V	V V	V V	▲ = 2 Ma. re. zus. stricken
5	○ O V V	▲ O V V	▲ O V V	▲ O V V	▲ = 2 Ma. re. verschrankt zus. str.
					○ = Umschlag.

26 Ma. Rücken, 40 Ma. Ärmel, 56 Ma. Vorderteil, 40 Ma. Ärmel, 26 Ma. Rücken, 186

Jetzt werden die Ärmel mit 42 Ma. im Grundmuster beendet, 42 Reihen 1 re., 1 li. als Bündchen, abketteln. Dann Vorder- und Rückenteile auf eine Nadel nehmen, also über 108 Ma. 26 Reihen stricken, 3 Rippen (immer re.) als Abschluß, abketteln. Ärmel zus. nähen, Schnürchen am Hals durchziehen.



Ich heiße Hanpel, ich heiße Stampel, und das ist das Füßchen



Übermut, und das ist das Füßchen Tu nicht gut.



Guten Morgen, ihr Beinchen.

Text: Paula Dehmel, Melodie: Rudolf Winter.



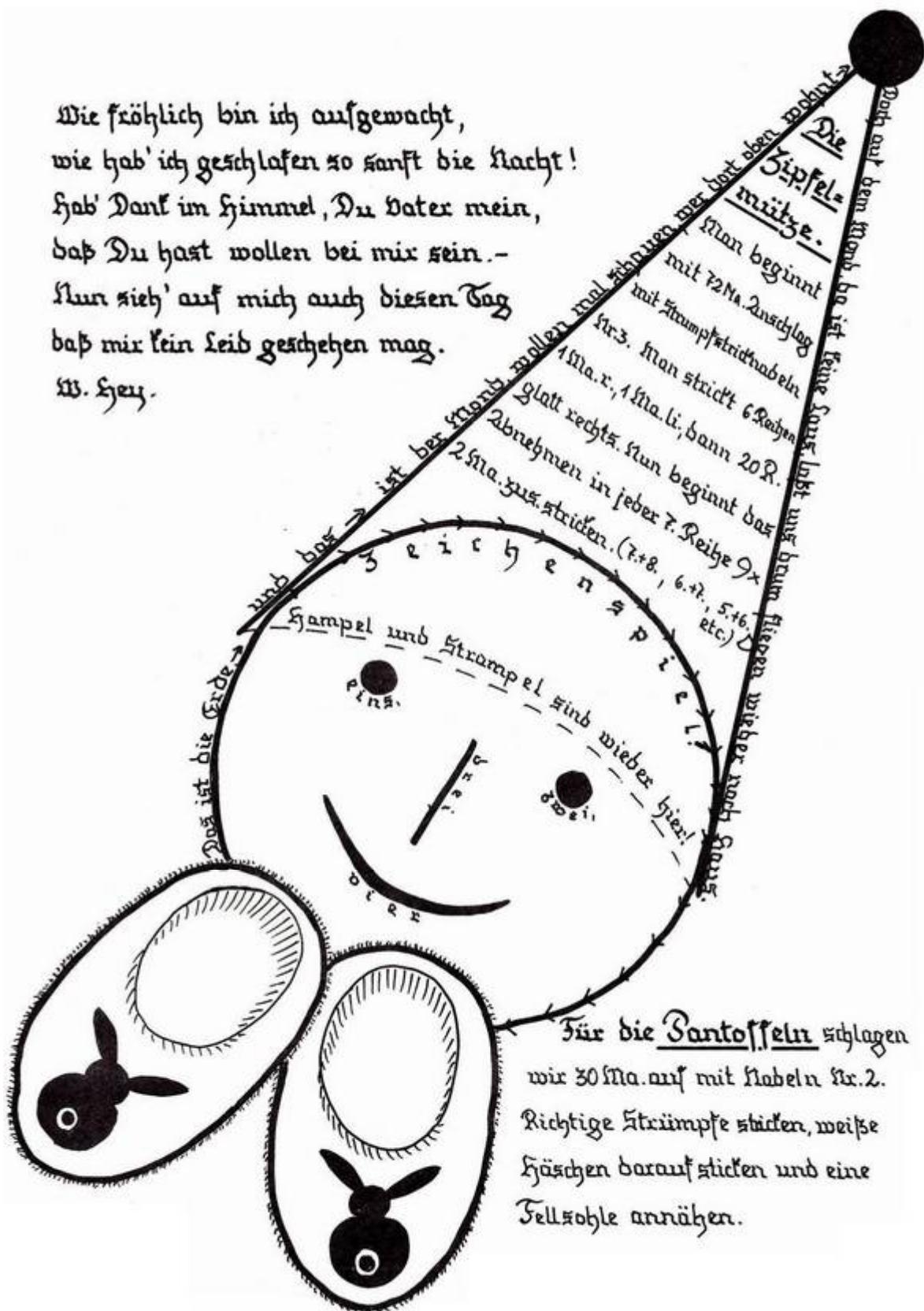
# Februar

Das ist das Füßchen Übermut,  
und das ist das Füßchen Turnichtgut.  
Guten Morgen, ihr Beindchen.  
Paula Dehmel.

Sonntag		5	12	19	26
Montag		6	13	20	27
Dienstag		7	14	21	28
Mittwoch	1	8	15	22	
Donnerstag	2	9	16	23	
Freitag	3	10	17	24	
Sonnabend	4	11	18	25	

Wie fröhlich bin ich aufgewacht,  
wie hab' ich geschlafen so sanft die Nacht!  
Hab' Dank im Himmel, Du Vater mein,  
daß Du hast wollen bei mir sein.-  
Kun sieh' auf mich auch diesen Tag  
daß mir kein Leid geschehen mag.

W. Hey.





# März

Der Frühling hat mit grünen Trieben  
endlich Eis und Schnee vertrieben.  
Darauf sind gar höchst erfreut  
Häschen, Küken, alle Leut'.      Karl Peter

Sonntag		5	12	19	26
Montag		6	13	20	27
Dienstag		7	14	21	28
Mittwoch	1	8	15	22	29
Donnerstag	2	9	16	23	30
Freitag	3	10	17	24	31
Sonnabend	4	11	18	25	





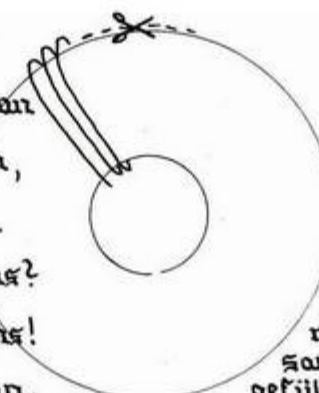
# April

Der Frühling ist kommen, der Frühling ist da!  
Wir freuen uns alle, juchheizassassa.  
Es singen die Vögel von fern und von nah:  
Der Frühling ist kommen, der Frühling ist da!

Sonntag	2	9	16	23	30
Montag	3	10	17	24	
Dienstag	4	11	18	25	
Mittwoch	5	12	19	26	
Donnerstag	6	13	20	27	
Freitag	7	14	21	28	
Sonnabend	1	8	15	22	29

Mein Kindlein ist nicht feil.  
 Keht euch mal mein Kindthen an  
 mit den blonden Zottellötlchen,  
 blaue Äuglein, rote Bäckchen.  
 Leutchen, habt ihr auch so eins?  
 Leutchen, nein, so habt ihr keins!  
 Kam einmal ein reicher Mann.  
 „Hunderttausend blanke Taler,  
 alles Gut der Erde zahl er“ -  
 „Nein, er kriegt gewiß nicht meins,  
 lauf' er sich woanders eins!“

Matthias Claudius.



### Für den Wollball

Kann man viele bunte  
 Wollreste verwenden.  
 Man schneidet 2 gleich  
 große Pappschiben  
 mit einem Loch in der  
 Mitte. Dann umwickelt  
 man beide Scheiben zu-  
 sammen bis die Mitte aus-  
 gefüllt ist.  
 Nun schneidet man die Fäden  
 rundherum am äußeren Rand  
 auf, bindet einen Faden zwischen  
 den Scheiben um den Mittel-  
 punkt und verknotet die Enden.  
 Nach Entfernung der Pappschie-  
 ben ist der Ball fertig.

### Komm lieber Mai

Der Lübecker Dichter Chr. G. Overbeck schrieb 1775 das Gedicht und Wolfgang Amadeus Mozart vertonte es 1791.

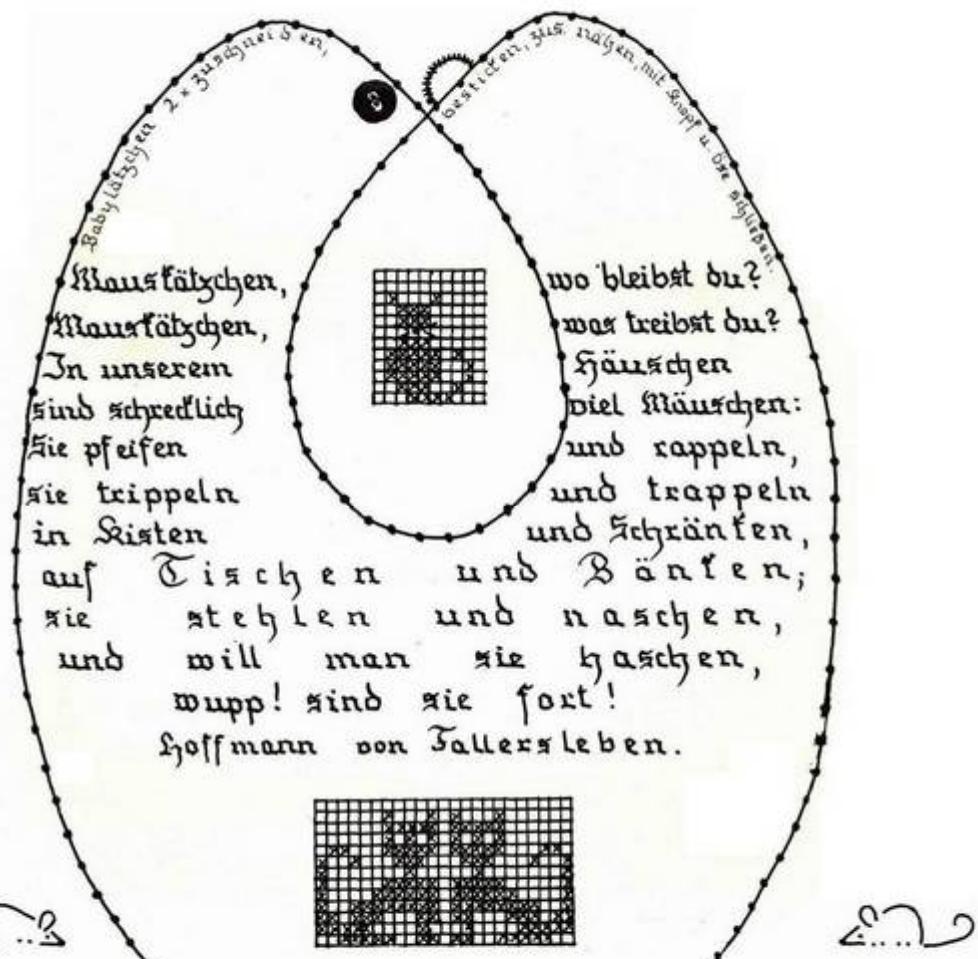
4. Ach, wenn's doch erst ge- lin- der und grü- ner brau-ßen wär! Komm lie-ber Mai, wir  
 Lin- der, wir bit-ten gar zu sehr! O komm und bring vor al- lern uns  
 vie- le Ro- sen mit! Bring' auch viel Nach-ti-gal- len und schö-ne Kuh-linde mit!



# Ma

Heile, heile Schätzchen,  
der Kätzchen hat vier Tätzchen  
und einen langen Schwanz.  
Morgen ist alles wieder ganz.

Sonntag	7	14	21	28
Montag	1	8	15	22
Dienstag	2	9	16	23
Mittwoch	3	10	17	24
Donnerstag	4	11	18	25
Freitag	5	12	19	26
Sonnabend	6	13	20	27



Für die Hichemp s nimmt man 36 Ma. auf und strickt mit Strumpfstricknadeln Nr. 2 und Baumwollgarn „Rote Tulpe“ 6 Reihen 1 Ma.re, 1 li. Dann folgen 12 Runden im Grundmuster [siehe Babyjäckchen im Januar]. Für die Füße 16 Reihen über 16 Ma. stricken, hier Reihe re., Rückreihe li.

Für das Häppchen: 1 Ma. abheben, 8 Ma.re., 10. u. 11. zusammen stricken 1 re. wenden.

1 Ma. abheben, 3 Ma. li., 2 Ma.zus.str., 1 Ma.li. wenden.

1 Ma. abh. 4 Ma.re., 2 Ma.zus., 1 Ma.re. wenden.

1 Ma.abh., 5 Ma.li., 2 Ma.zus., 1 Ma.li. wenden.

1 Ma.abh., 6 Ma.re., 2 Ma.zus., 1 Ma.re. wenden.

1 Ma.abh. 7. Ma.li., 2 Ma.zus., 1 Ma.li.

Nun die Randmaschen der Füße ausnehmen und wieder in Runden stricken. Die ersten und entsprechend letzten beiden Ma. der aufgenommenen Randmaschen zus. stricken, bis wieder 36 Ma. in der Runde sind. Einwa 22 Reihen bis zur Spitze, dann 4+12., 17.+18., 19.+20. und 35.+36. Ma.zus.str. bis zu Ende.

V rechte Maschen  
O Umrütteln  
▲ 2 Ma.re.zus. stricken  
▼ 2 Ma.re. verschlankt zus.  
22 Reihen bis zur Spitze, dann 4+12., 17.+18., 19.+20. und 35.+36. Ma.zus.str. bis zu Ende.



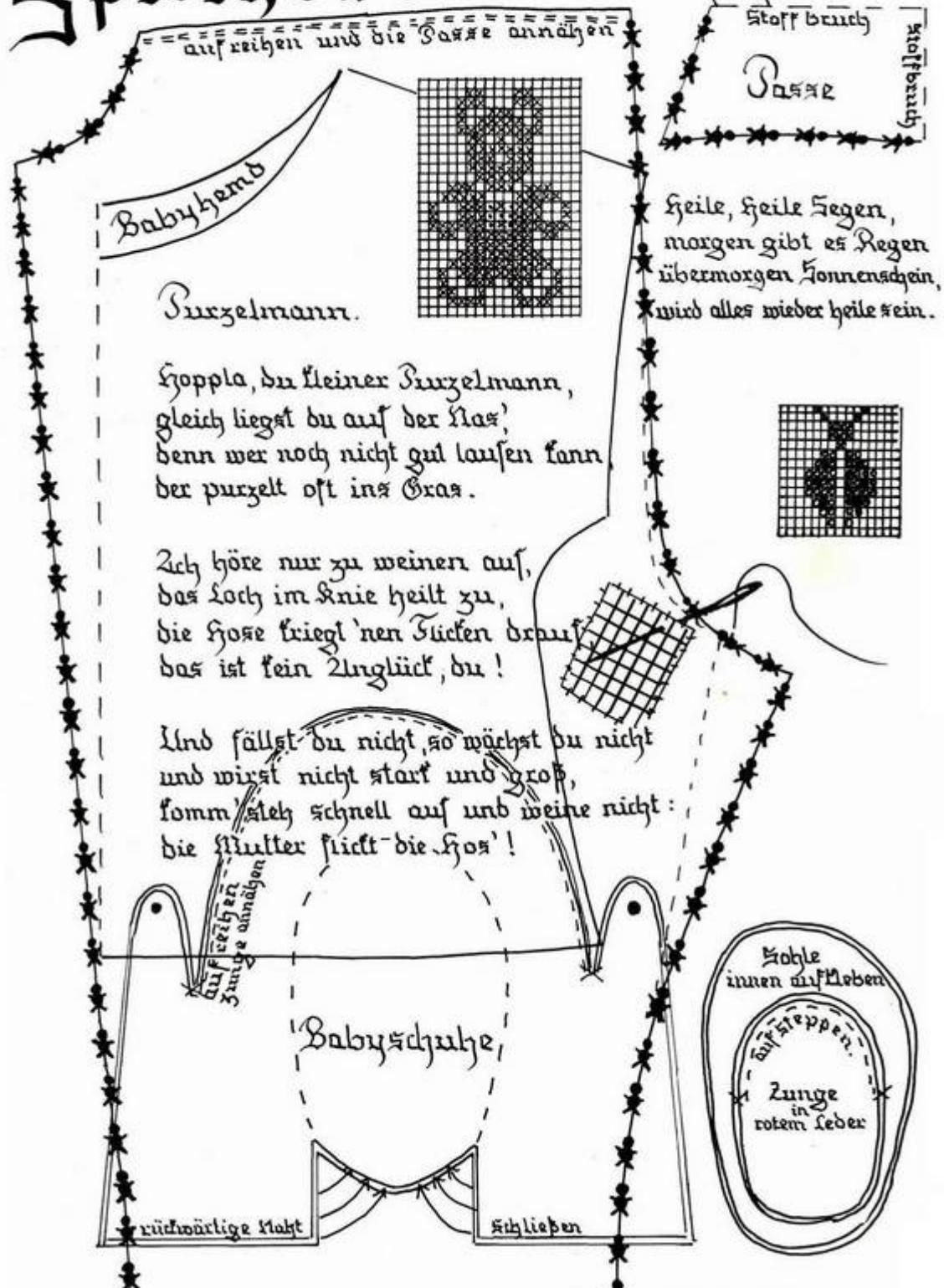
July

Die Kinder pflücken sie im Grase  
und stellen sie dann in die Vase.

· ταυτηληρεσιας εις

Sonntag		4	11	18	25
Montag		5	12	19	26
Dienstag		6	13	20	27
Mittwoch		7	14	21	28
Donnerstag	1	8	15	22	29
Freitag	2	9	16	23	30
Sonnabend	3	10	17	24	

# Spielhose.

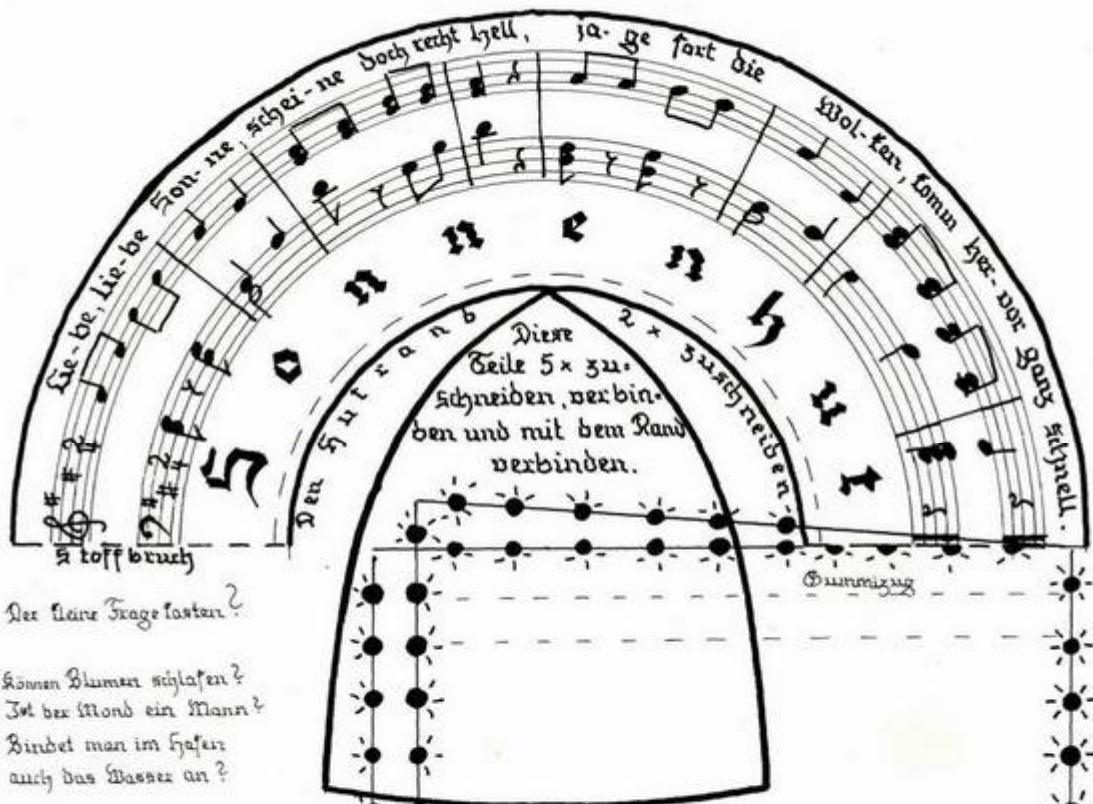




# Juli

Du liebe, liebe Sonne beschene mich,  
läß Gutes in mir wachsen, das will' ich Dich.  
Hermann Claudius.

Sonntag		2	9	16	23	30
Montag		3	10	17	24	31
Dienstag		4	11	18	25	
Mittwoch		5	12	19	26	
Donnerstag		6	13	20	27	
Freitag		7	14	21	28	
Sonnabend	1	8	15	22	29	



HAMPEL  
STRAMPEL

## Sonne n h ö s c h e n .

- steppen -  
- steppen -  
- Stoffbruch -  
- Stoffbruch -  
- mehr? -  
mehr?

Brauch' ich Dich dann nicht  
Warum weint Du bloß?

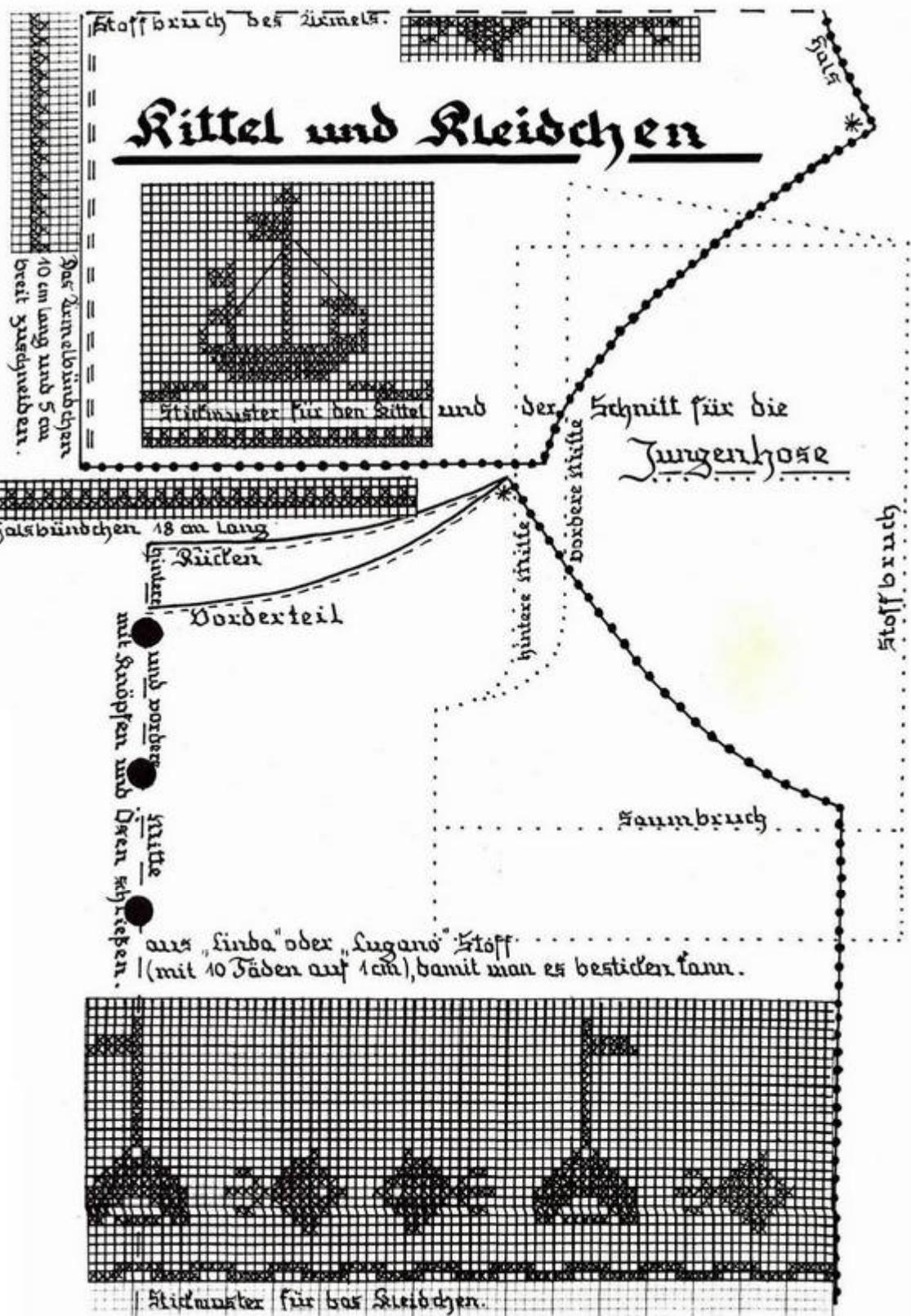
Miriam Frances.



2 August

Von Meer zu Meer, von Land zu Land  
fahr'n Jungen von der Waterkant.

Sonntag	6	13	20	27
Montag	7	14	21	28
Dienstag	1	8	15	22
Mittwoch	2	9	16	23
Donnerstag	3	10	17	24
Freitag	4	11	18	25
Sonrabend	5	12	19	26





# September

O Gott, ich bitt,  
bewahr' mein Tritt,  
so fall' ich nit.

Rudolf Schäfer.

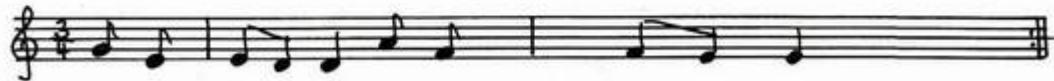
Sonntag		3	10	17	24
Montag		4	11	18	25
Dienstag		5	12	19	26
Mittwoch		6	13	20	27
Donnerstag		7	14	21	28
Freitag	1	8	15	22	29
Sonnabend	2	9	16	23	30

Weißt du, wieviel Sternlein stehen?

Wilhelm Hey 1790 - 1854



Weißt du, wie viel Mühllein spielen in der heißen Sonnen-glut,  
wie viel Fischlein auch sich fühl- len in der hei- len Was-ser-flut?

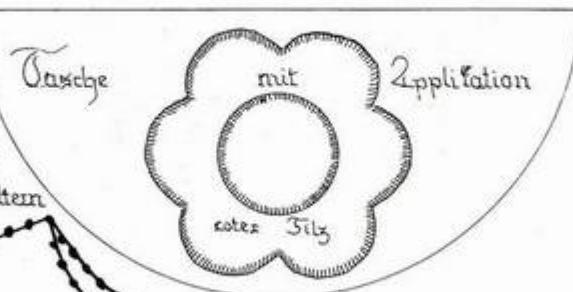


Gott der Herr tief sie mit na- men,  
daß sie all in's Le- ben sa- men,



daß sie nun so fröh- lich sind, daß sie nun so fröh- lich sind.

Für das Röckchen  
bitte den Schnitt  
vom Osterhasen-  
mittel nehmen. Am  
Hals schneiden wir  
den Zuschnitt tiefer  
und schließen die Schultern  
mit Knöpfen.



„Kragen.“

Bluse.

obere | linke Mitte  
oder |  
hinterne Mitte  
↓

Ärmel.

Stoffbruch des kurzen Ärmels.

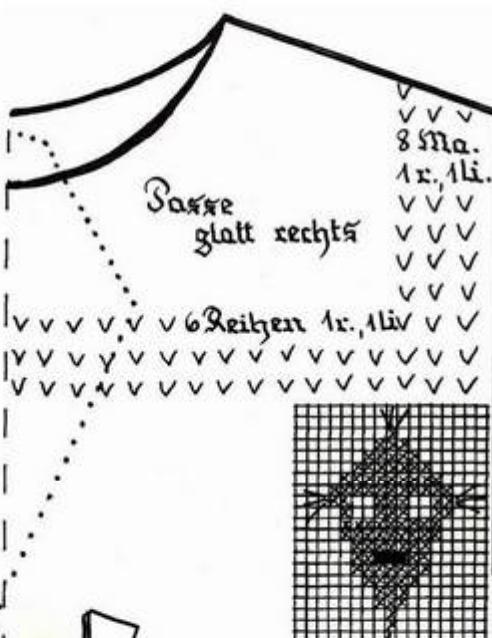


# OktobeR

Wipp und wapp, wipp und wapp!  
Immer auf und immer ab!  
Hampel unten, Steampel oben,  
So läßt sich's gar herrlich toben.

Sonntag	1	8	15	22	29
Montag	2	9	16	23	30
Dienstag	3	10	17	24	31
Mittwoch	4	11	18	25	
Donnerstag	5	12	19	26	
Freitag	6	13	20	27	
Sonnabend	7	14	21	28	

Kleidchen und  
Kittel aus gelber  
Wolle (75 q.)



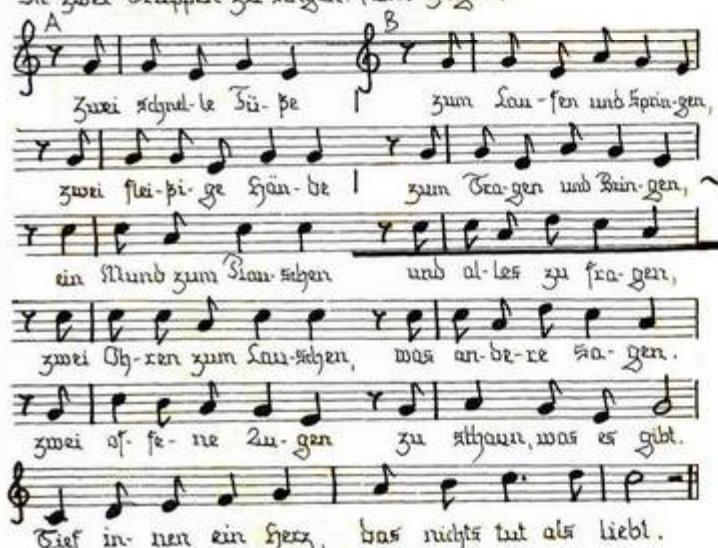
Ärmel

28 Reihen glatt re.  
auf 18 Ma. zunehmä.

28 Ma. für das Bünd.  
oben: 1 Ma. r., 1 Ma. li.

Was das Kind besitzt:

In zwei Gruppen zu singen (und zeigen)



D, wie steigt mein Drachen hoch,  
Leute, kommt und seht ihn doch!  
Fliegt ja pfeilgeschwind,  
wiegst sich hoch im Winde;  
ach! da schwankt er,  
krach! da hängt er  
hoch im Bäume droben!

F. W. Güll

5 Ma.  
in ~  
Rippen  
streichen  
als ~  
Schlitz  
~~~~~  
3 Rippen als Kante  
56 Maschen Anschlag



# November

Übermut und Tunichtgut  
gehen auf die Reise,  
platsch, durch alle Hümpfe,  
neß sind Schuh' und Strümpfe.

Paula Delymel.

| Sonntag    | 5 | 12 | 19 | 26 |
|------------|---|----|----|----|
| Montag     | 6 | 13 | 20 | 27 |
| Dienstag   | 7 | 14 | 21 | 28 |
| Mittwoch   | 1 | 8  | 15 | 22 |
| Donnerstag | 2 | 9  | 16 | 23 |
| Freitag    | 3 | 10 | 17 | 24 |
| Sonnabend  | 4 | 11 | 18 | 25 |

Worte von Friedrich Halm.

Was ist das für ein Wet-ter heut! Es reg-net ja wie toll! Die  
Wir a-ber ha-ven fro-hen Mut und sehn dem wet-ter zu,  
Der Aper-ling duckt sich un-teet Dach, so gut er e-ven kann, und  
Läß reg-nen, was er reg-nen will! Läß al-lein sei-nen Lauf! Und

Stra-pe ist ein gro-ßer See, der Gar-ten ü-ber-voll, der  
zäh-len wirs gar man-her-lei da-heim in qu-ter Ruh', da-  
ne-ro liegt im hun-de-haus und knurrt das Wet-ter an; und  
wenn's ge-nug ge-reg-net hat, so hört's auch wie-ber auf, so

Gar-ten ü-ber-voll.  
heim in qu-ter Ruh'.  
knurrt das Wet-ter an.  
hört's auch wie-ber auf.

Gott segnet! Die Erde wird naß. Es wachsen die  
hintere hilft der Kapuze.  
er segnet Den Regenmantel nach dem Regenschmied  
im August zuschreiben.

Vom Himmel fällt der Regen und macht die Erde naß,  
die Steine auf den Wegen, die Blumen und das Gras.  
Die Sonne macht die Runde in altgewohntem Lauf  
und saugt mit ihrem Mund das Wasser wieder auf.

Das Wasser steigt zum Himmel und wallt dort hin und her.  
Da gibt es ein Gewimmel von Wolken grau und schwer.  
Die Wolken werden nasser und brechen auseinander  
und wieder fällt das Wasser als Regen auf das Land.

Der Regen fällt ins Freie, und wieder saugt das Licht,  
die Wolke wächst auf's Neue, bis daß sie wieder bricht.  
So geht des Wassers Weise: Es fällt, es steigt, es sinkt  
in ewig-gleidhem Kreise, und alles, alle's trinkt.

James Krüss.



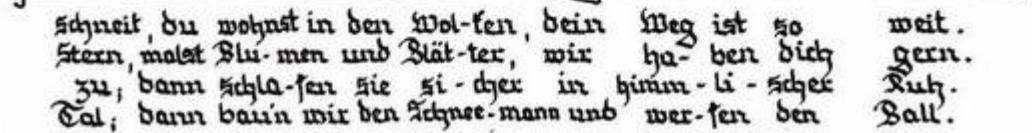
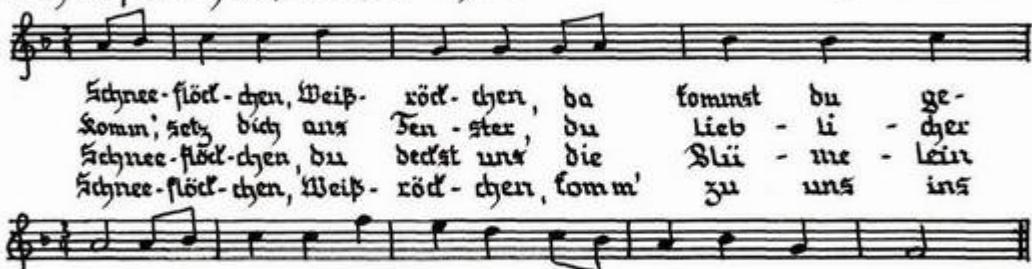
# Dezember

Juchhe,- juchhe, juchhe der erste Schnee!  
In großen weißen Töcken so kam er über Nacht  
und will uns alle locken hinaus in Winterpracht.  
Text: Weise, Satz: Marx.

| Sonntag    |   | <b>3</b> | <b>10</b> | <b>17</b> | <b>24</b> | <b>31</b> |
|------------|---|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Montag     |   | 4        | 11        | 18        | <b>25</b> |           |
| Dienstag   |   | 5        | 12        | 19        | <b>26</b> | <b>1</b>  |
| Mittwoch   |   | 6        | 13        | 20        | 27        | <b>9</b>  |
| Donnerstag |   | 7        | 14        | 21        | 28        | <b>9</b>  |
| Freitag    | 1 | 8        | 15        | 22        | 29        | <b>0</b>  |
| Sonnabend  | 2 | 9        | 16        | 23        | 30        |           |

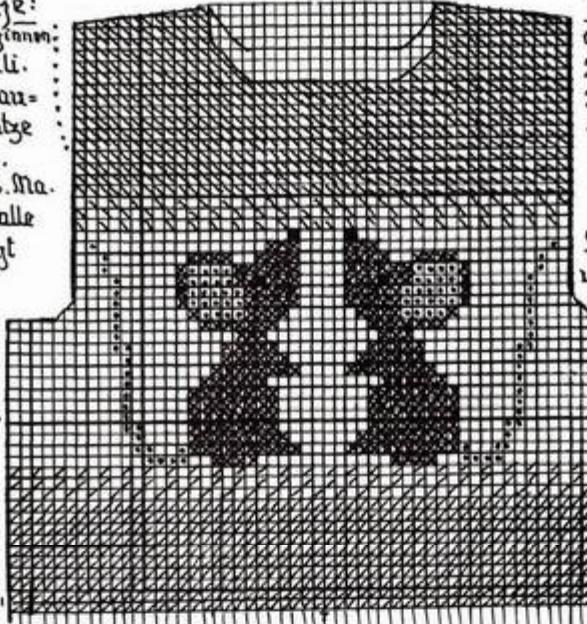
# Schneeflöckchen, Weißröckchen

völkerweise.



## Handschulze:

mit 26 Ma. beginnen:  
12 R. 1 Ma. r. 1 Ma. li.  
Mit oder ohne Dau-  
rauen. Für die Spitze  
die 1.+2., 12.+13.  
14+15; 25.+26. Ma.  
zus. stricken bis alle  
Ma. verbraucht  
sind.



## Pullover

auf Terra-fina Wolle  
20 g hellblau  
25 g hellgrün  
15 g dunkelgrün  
5 g grau X  
rosa \*

Man beginnt mit 56 Ma.  
und strickt 10 Reihen  
1 Ma. re, 1 Ma. li.  
dann genau nach  
Vorlage.

Zirbel: 28 Ma.  
10 Reihen 1 Ma. r. 1 li.  
10 " bl. grün  
20 " hellgrün  
mit blau abschließen,  
aber auf 50 Ma.  
zunehmen

Für die  
Blitzenstrümpfe  
Kana man je 2  
Kreise stricken,  
mit Wolle füllen,  
und am Haarrest  
befestigen.

nach Reifferscheid Westf. Volkslieder 1819. Notz: W. Rein

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du trägst ein grünen Zweig, den Winter, den Sommer, das bauet die liebe Zeit.  
2. Warum sollt ich nicht grünen, da ich noch grünen kann? Ich hab nicht Mutter noch Vater, der mich versorgen kann.  
3. Und der mich kann versorgen, das ist der liebe Gott, der lässt mich wachsen und grünen, drum bin ich schlank und gepf.

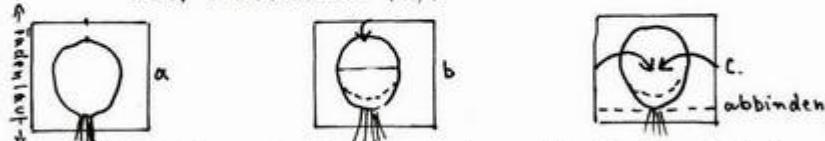
### Wie werden die Babypuppen gemacht?

Maße: Die Püppchen sind 44 cm lang, wiegen 500 Gramm. Der Kopf ist 11 cm, sein Umfang 32 cm.

Material: 30 cm Wolljersey, 150 cm breit, (für die Haut) Baumwollhemdenstoff, Zwirn, Nähgarn, lange Nadel, Stickgarn oder Stofffarbe für Augen und Mund.

Puppenkopf formen: Man nimmt 90 Gramm Wolle und formt eine Kugel, die man auf ein etwa 35 cm großes Quadrat aus Baumwollhemdenstoff legt. Den Stoff an den 4 Ecken zusammennehmen und rundum straff ziehen, bis der Kopf geformt und fest ist, dann mit Zwirn abbinden.  
Gesichtsteil bestimmen.

Für die Augenlinie einen doppelten Zwirnsfaden (7mal Kopfumfang) am linken Ohrplatz befestigen (mit Knoten und 2 Einstichen), Faden am rechten Ohrplatz durchziehen, am Hinterkopf vorbeiführen und noch einmal zum rechten Ohrplatz führen, dann ganz fest einkerbhen und befestigen. Nun den Faden über den Kopf zum linken Ohr lose als Hilfslinie führen, zum Hals und zum rechten Ohr, befestigen. Hinterkopffaden herunterschieben (bis circa 1 cm über dem Hals). Jetzt den Wolljersey 30 mal 30 cm schneiden (Kopfumfang minus 2 cm) und den Kopf mit der Gesichtsseite auf das Quadrat (a) legen, so daß die obere Stoffkante auf den Scheitel stößt (b), Stoffseiten hochziehen, feststecken (c).



Die Tüten, die sich bilden, abschneiden, dann mit kleinen Stichen die Nähte schließen (nicht den Unterstoff fassen!), Augenlinie überprüfen, diese muß fadengerade sein! Dann Haut am Halse abbinden (Polsterzwirn), die Augen mit Stecknadeln markieren. Die Augenhöhlen mit Zwirn nähen. Zwirnsfaden unter der Ohrlinie am Halsband befestigen, vom Halse zum Auge stechen, je nach Kopfgröße 2 bis 3 Maschen außerhalb der Stecknadel herauskommen lassen und je nach Kopfgröße 5, 6 oder 8 Maschen nach innen zum Halse zurückstecken, dann mit 2 Stichen zur anderen Halsseite gehen und das zweite Auge ebenso machen.

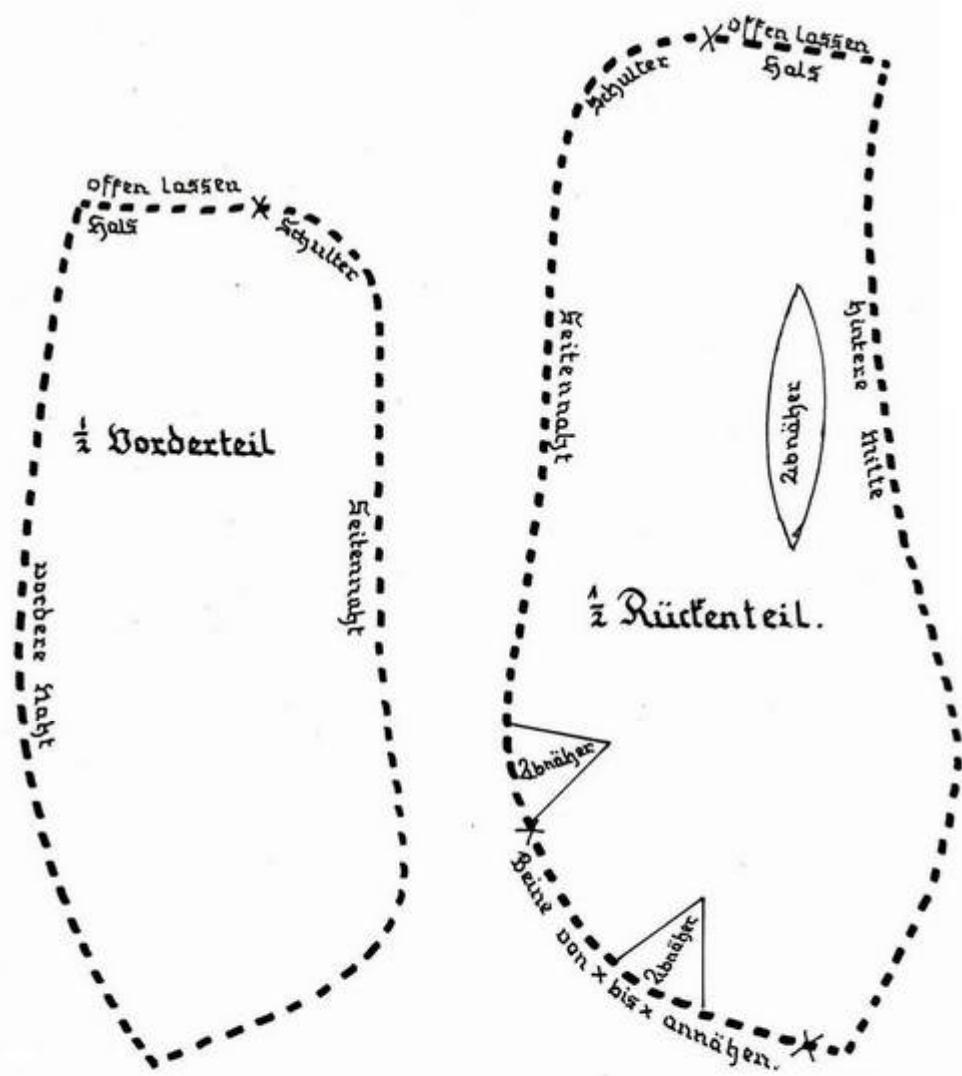
Halskrempe: Einen etwa 35 cm langen Streifen, in Fadenrichtung, in 5 bis 6 cm Breite vom Hautstoff (Wolljersey) schneiden, doppeln. Diesen Streifen mit Stoffbruch nach oben um den Hals wickeln, straff ziehen, aber nicht zerren, Halskrempe hinten und am Kopf mit kleinen Stichen annähen, dabei die entstehenden Falten, insbesondere vorn, mit einer Nadel wegschieben.

Haare sticken oder Schaffellperücke nähen und aufkleben.

Für den Lockenkopf häkelt man ein Netz aus Luftmaschen. Immer 3 Luftmaschen in der Mitte des vorhergehenden Bogens mit einer festen Masche befestigen, manchmal auch 2 Bogen in den vorhergehenden, damit das Netz die Weite des Kopfes bekommt. An der Haaransatzlinie festnähen. Dann strickt man ein etwa 30 mal 20 cm großes Stück glatt rechts, dämpft es stark, damit die Locken entstehen, und schneidet dieses Strickstück in Längsrichtung alle 3 - 4 Maschen in Streifen. So entstehen gleichmäßig lange Fäden, die man mit der Häkelnadel einknüpfen kann. Man schlingt den Faden mit dem Häkelhaken um die Netzmächen und zieht die beiden Enden durch.

Fertigstellen:

Den Körper nach dem Schnitt zuschneiden, alle Abnäher nähen, die Nähte mit kleinen Stichen auf der Nähmaschine nähen. Dann werden alle Teile nach rechts gewendet, mit Schafwolle gestopft und der Kopf am Körper befestigt.



Die Beine werden am Körper angenäht, aber die Arme beweglich an den Körper gebracht, indem man innen im Oberarm mit einem Zwirnsfaden einen Knopf befestigt, zum anderen Arm durch den Körper sticht und zurück zum ersten Arm. Dann den Faden fest verknoten und die Armkugeln sauber zunähen.

Man kann auch einen Bauchnabel, Knie und Ellenbogen markieren. Zum Schluß wird das Gesichtchen angemalt.

